

Trentino: „Bessere Gimbe-Werte, weil sie mehr impfen“

BOZEN (ih). Der aktuelle Gimbe-Bericht zeigt: Die Werte für den Südtiroler Gesundheitsdienst verbessern sich. Doch während man hierzulande noch immer im gelben Bereich der Gimbe-Ampel herumdümpelt (wir haben berichtet), schaffen es die Trentiner Nachbarn auf ein sattes Grün. Was machen sie besser? Die Antwort von Gesundheitslandesrat Dr. Hubert Messner kommt wie aus der Pistole geschossen: „Sie impfen.“ Ein Drittel der Bewertung des unabhängigen

Institutes stammt nämlich aus dem Bereich der Prävention. „Und da haben wir sowohl bei den Erwachsenen als auch bei den Kindern schlechte Durchimpfungsraten. Das zieht uns runter“, erklärt der Landesrat. Ein weiteres Problem liege in der Datenübermittlung aus dem Sozialbereich. Denn Gimbe erhebt im Teilbereich der territorialen Versorgung u.a. Zahlen zu Haus- und Altenpflege. „Wir bekommen aber aus dem Sozialbereich keine

Daten, obwohl wir sie dringend brauchen“, so Dr. Messner. Man arbeite daran. ©



Peso: 6%